



August 2014

Kleeblatt

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung!

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya



Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff!



Bioabfall ist viel zu schade für den Restmüll, denn getrennt gesammelt wird er kompostiert und steht uns als wertvoller Kompost wieder zur Verfügung! Außerdem verursacht Bioabfall bei der Entsorgung im Restmüll 3mal höhere Kosten, als bei der separaten Biosammlung.

ACHTUNG!
Erhebung
Bioabfall-
sammlung
auf Seite 3

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Grossharras
Laa an der Thaya – Neudorf bei Staats – Staats – Stronsdorf
Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach



www.abfallverband.at/laa

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Abfalltrennung

ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Denn nur getrennt gesammelte Abfälle können wieder verwertet werden und das spart wertvolle Rohstoffe.

Für die einfache Abfalltrennung beim Haus stehen Ihnen folgende Abfallbehälter zur Verfügung:

Restmüll:

Als Alternative zur 120 l Restmülltonne wird eine 240 l Restmülltonne angeboten. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur 50 % mehr Müllgebühr.

Aschetonne:

Seit 2005 wird zusätzlich zum Restmüllbehälter eine 120 l Aschetonne für 8 Abfahrten pro Heizperiode (Oktober – April) angeboten. Bei Asche handelt es sich um inerten Abfall, daher ist es nicht sinnvoll, diese zur Müllverbrennung zu bringen. Aus diesem Grund wird für die Asche eine separate Sammeltour angeboten.

Bei Durchführung einer extra Aschetour verringern sich die Restmüllmengen und damit die Entsorgungskosten für die Gemeinden.

In der Aschetonne darf nur Asche bereitgestellt werden. Sollte der Inhalt der Aschetonne mit Restmüll vermischt sein, wird für die jeweilige Entleerung der Restmülltarif verrechnet.

Gelber Sack:

Für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen.

Biomüll:

Seit 2005 können Sie beim Fassungsvermögen der Biotonne zwischen 60 l und 120 l wählen, bei gleichem Abfuhrintervall.

Tipps für eine reibungslose Sammlung der Bioabfälle

- Die Biotonne im Sommer an einen schattigen Platz stellen.
- Maisstärke-Einstecksäcke sorgen für eine saubere Biotonne
- Speisereste ev. in Zeitungspapier einschlagen

Vorsammelhilfe für die Küche

Max Air die Vorsammelhilfe mit dem kompostierbaren Stärkesack

- ist sowohl für die anschließende Eigenkompostierung im Garten als auch für die öffentliche Bioabfallsammlung verwendbar
- durch die Luftschlitze im Kübel und dem atmungsaktiven Stärkesack wird das Material gut belüftet und trocknet ab
- reduziert die Feuchtigkeit bis zu 42%
- verhindert unangenehme Gerüche durch den guten Sauerstoffaustausch
- verhindert eine Madenbildung und Fruchtfliegenschwärme
- erleichtert die Entsorgung der Küchenabfälle, einfach den Stärkesack mit einem Knoten verschließen und der Biosammlung zuführen
- kann bei Bedarf in der Spülmaschine gereinigt werden

Den **Max Air**, 8 Liter, erhalten Sie im GAUL Büro, Preis pro Stk. € 4,-, passende Maisstärke Einlegesäcke, 26 Stück pro Rolle € 2,50.



Bitte für die **Sammlung der Bioabfälle keinesfalls Plastiksäcke verwenden**, diese verrotten nicht und müssen händisch aussortiert werden. **Das wiederum erhöht die Kosten der Bioabfallsammlung und belastet unnötig die Müllgebühren.**

BERTHOLD

2153 Stronsdorf 191

- Altmetallankauf
- Alt- und Wertstoffübernahme
- Container u. Muldenservice
- Entrümpelung
- Hackschnitzel
- Qualitätskompost
- Schrottabholung



☎ 02526/7296

www.berthold-entsorgung.at



wvb Qualitätsbriketts aus dem Weinviertel
weinviertelbrikett.at

hot energie

wvb GmbH & Co OG
office@weinviertelbrikett.at
2064 Wulzeshofen 46 hintaus
+43 (0)699 18444480



Dogwellness & Tierphysio
www.tierphysio-haider.at

Massage / Tierphysio
Ernährungsberatung

Hausgemachte Hundekekse für Ihren Vierbeiner am Zwiebelfest in Laa/Thaya.

Besuchen Sie uns auf unserem Stand am **zwiebelfest.at** vom 15. - 17. August 2014

Entsorgung Bioabfall

Erhebungsblatt

Sehr geehrte BürgerInnen,

bei den Restmüllanalysen müssen wir leider immer wieder feststellen, dass viele Bioabfälle im Restmüll entsorgt werden. Es ist gem. § 9 NÖ AWG sowie der jeweils geltenden Abfallwirtschaftsverordnung der Gemeinde gesetzlich vorgeschrieben, biogene Abfälle, wieder verwertbare Abfälle und Restmüll getrennt zu sammeln. Außerdem sind die Entsorgungskosten von Restmüll 3mal so hoch wie vom Bioabfall.

1 Tonne Restmüll kostet derzeit rund € 180,- exkl. Transport. Daher sollte im Restmüll nur jener Abfall entsorgt werden, der keiner Verwertung zugeführt werden kann.

Um die Abfallentsorgung für Sie optimal zu gestalten, erheben wir, wie im letzten Kleeblatt angekündigt, die Entsorgung von Bioabfall im Verbandsgebiet des GAUL.

Wir bitten Sie, dieses Erhebungsblatt ausgefüllt bis 15. Sept. 2014 an den GAUL, Stadtplatz 43, 3. Stock, 2136 Laa/Thaya, E-Mail froeschl@laa.at, Fax 02522/84300-30, zu übermitteln oder im Briefkasten Ihrer Gemeinde einwerfen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit die Erhebung online durchzuführen! Auf www.abfallverband.at/laa, finden Sie das Erhebungsblatt zur online Bearbeitung und Versendung. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen!

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____



Bioabfälle werden wie folgt gesammelt, bitte zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen:

Biotonne 60 Liter Biotonne 120 Liter

Kompostierung im eigenen Garten

sonstiges: _____



Wünsche/Ideen/Anregungen/Beschwerden: _____

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift



Wir halten NÖ sauber!

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer!

Auch heuer starteten wieder viele freiwillige Helfer im Frühjahr, um den Abfall anderer zu beseitigen. Bestens ausgestattet mit Hilfsmittel, wie Handschuhe, Warnwesten und Sammelsäcke des GAUL. Nachdenklich stimmt allerdings, dass leider immer wieder viele Menschen Abfall beim Spaziergang einfach fallen lassen oder Abfälle aus dem Autofenster werfen ohne die Konsequenzen ihres Handelns zu bedenken.



Vom BG/BRG Laa sammelte die 4c mit Mag. Michael Stoiser



Das SPZ Laa half ebenfalls mit



Schüler der Polytechnischen Schule ...



.... beteiligten sich ebenfalls an der Aktion

SO GUT WIE NEU

die neue Plattform zum Tauschen, Verkaufen oder Verschenken

Anna

Tausche Altes gegen Freude

www.sogutwieNEU.at

die NO Umweltverbände

Raiffeisenbank Laa/Thaya

Die Umwelt im Land um Laa liegt uns am Herzen, damit es Spaß macht, sich in der Natur zu bewegen.

www.rb-laa.at



VS Großharras



VS Gnadendorf



VS Laa an der Thaya



Revierreinigung mit der VS Staatz



Altenmarkt



Unterstinkenbrunn

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!

Die Schüler der **2. Klasse VS Staatz** besuchten im Mai das Altstoffsammelzentrum. Die Sammelcontainer wurden genau unter die Lupe genommen, denn alle getrennt gesammelten Abfälle können wieder verwertet werden, wenn sie richtig getrennt wurden. Danach übten die Schüler die richtige Abfalltrennung. Als Dankeschön für ihre Mühe bekamen die kleinen Müllprofis eine Jausenbox zur aktiven Abfallvermeidung. Die Schüler bastelten „Altpapierblumen“, die nun das ASZ schmücken.



Die **4. Klasse der Sporthauptschule** beschäftigte sich mit dem Thema Lebensmittel im Restmüll. Ein Drittel aller weltweit pro Jahr produzierten Lebensmittel wird verschwendet. **In NÖ werden pro Haushalt jährlich 30 Kilo Lebensmittel im Wert von bis zu 300 Euro weggeworfen**, oft original verpackt und nicht verdorben. Erschreckende Zahlen und Fakten! Die Schüler entwarfen mehrere Radiospots, die an einer NÖ-weiten Ausscheidung teilnahmen. Leider war unsere Schule nicht unter den Gewinnern. Als kleines Dankeschön für die Mühe sponserte der GAUL der Klasse einen Kinobesuch. Mehr Info's zum Thema, finden Sie auf den Seiten 7 und auf unserer Homepage www.abfallverband.at/laa.



Entsorgung und Verwertung von Gasentladungslampen



Über 90 % der künstlichen Beleuchtung in Europa wird durch Entladungslampen abgedeckt. Gasentladungslampen findet man in den unterschiedlichsten Formen.

Es gibt folgende Gruppen:



Energiesparlampen sind mit ihrer langen Lebensdauer – bis zu 15.000 Stunden (FEEI, 2011) - und dem hohen Einsparungspotenzial ein äußerst rentables Produkt. Sie sparen bis zu 80% Energie!



LED-Lampen (lichtemittierende Dioden): Sie sind das Leuchtmittel der Zukunft und basieren auf einer Halbleiterverbindung. Sind zwar teurer in der Anschaffung, sparen dafür aber bis zu 80% Energie und zeichnen sich durch eine extrem lange Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden aus!



Leuchtstofflampen (stabförmig): Sie gehören zu den weltweit am häufigsten genutzten künstlichen Lichtquellen! Der wichtigste Grund dafür ist die hohe Wirtschaftlichkeit der Lampen: Sie produzieren viel Licht und verbrauchen gleichzeitig wenig Energie. Ihre Lebensdauer von bis zu 90.000 Stunden spricht für einen Einsatz sowohl im professionellen als auch im privaten Bereich.

Fotos: Osram

Alle Gasentladungslampen fallen unter die Bestimmungen der Elektroaltgeräteverordnung.

Umweltgerechte Entsorgung
Alle Gasentladungslampen können gratis im Altstoffsammelzentrum, bei der Problemstoffsammlung oder in größeren Fachschäften abgegeben werden.



Nach dem Recycling bleiben folgende Stoffe übrig: 86,5 % Glas, 5 % Leuchtstoff, 7 % Metalle und 1,5 % Reststoffe (wie z.B. Gummi).
Foto (c): Tyrolux

Wertvolle Rohstoffe

Gasentladungslampen bestehen vor allem aus den Outputfraktionen Glas, Aluminium (Endkappen) und quecksilberhaltigen Abfällen. Die quecksilberhaltigen Abfälle werden in Untertagedeponien abgelagert. Die Glas- und Aluminiumfraktionen können als wichtiger Rohstoff wieder verwendet werden. Dies ist energetisch weitaus günstiger als die Neugewinnung der Rohstoffe und stellt daher einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz dar.

Gasentladungslampe zerbrochen

Neue Gasentladungslampen sind generell robust gestaltet, sodass ein Bruch eher vermieden werden kann als bei einer Glühbirne. Wenn eine Lampe aber doch zu Bruch geht, reicht es aus, die Scherben mit einem dicken Papiertuch (z.B. Küchenrolle) zusammen zu fassen und in einen verschließbaren Behälter (z.B. Plastiksackerl, Dose) zu ge-

ben. Nicht saugen, nicht kehren oder mit bloßen Händen berühren und den Raum gut durchlüften. Eine Spezialausrüstung ist nicht notwendig.

Gasentladungslampen, auch wenn sie zerbrochen sind, gehören keinesfalls in den Restmüll sondern ebenso zu den Altstoffsammelstellen.



Wir machen's einfach.

Keine Lebensmittel im Abfall

Schauen, Riechen und Schmecken

Es gibt wichtige Unterschiede beim sogenannten Haltbarkeitsdatum. Zu unterscheiden ist zwischen dem Verkaufsdatum, Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum.



Foto: NÖ UV

Das **Verkaufsdatum** gibt an, wie lange das Produkt verkauft werden darf. Es sagt nichts über die Produktqualität oder die Haltbarkeit aus.

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** ist ein vorgeschriebenes Kennzeichnungselement, anzugeben auf Fertigpackungen. Bei sachgerechter Aufbewahrung entlang der Verarbeitungs- und Vertriebskette kann ein Lebensmittel ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen konsumiert werden. Meist auch darüber hinaus. Dazu lohnt es sich zu schauen, zu riechen und zu kosten.



Das **Verbrauchsdatum** gibt den Zeitpunkt an, bis zu dem ein Lebensmittel verbraucht sein sollte. Vor allem bei empfindlichen Lebensmitteln wie fasziiertes Fleisch, Fisch, Geflügel, etc. ist das Verbrauchsdatum sehr wichtig und einzuhalten. Nach Ablauf des Verbrauchsdatums sollten diese Lebensmittel nicht mehr verzehrt werden.

Im Auge behalten

Der beste Schutz vor dem Verderb von Lebensmittel ist die regelmäßige Kontrolle der Vorräte bzw. der frischen Lebensmittel im Kühlschrank.

Klicken Sie sich rein!

Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.abfallverband.at/laa

TIPPS:

Eier

Eier können auch abgelaufen noch manchmal bis zu zwei Wochen über das Mindesthaltbarkeitsdatum verzehrt werden, allerdings nur durcherhitzt und wenn die Schale unbeschädigt ist! Test dazu: Im Wasser aufschwimmende rohe Eier sollten nicht mehr verwendet werden.



Foto: NÖ UV

„Trennung von Lebensmittel“



Foto: by_Halina Zaremba, Pixello.de

Manche Obst- und Gemüsesorten verströmen Ethylen, welches wieder andere Sorten zum raschen Reifen bringt. Deshalb gilt bei der Lagerung ein „**Vermischungsgebot**“

Zitronen- und Orangenhälften



Foto: by_www.lea-fotens-images.de, Pixello.de

Damit eine durchgeschnittene Zitrone oder Orange nicht trocken wird, mit der Schnittfläche nach unten in eine Tasse legen, deren Boden mit Zucker bestreut ist.

Paradeiser sorgen dafür, dass anderes Gemüse rascher reift und schneller verdirbt.

Durch die Aromastoffe der **Äpfel** reifen Bananen rascher. Nie **Karotten und Radischen** mit Grünblättern lagern.

Auch andere Lebensmittel zeigen bei der Lagerung eine gewisse „**Wechselwirkung**“ So beginnt auch anderer Käse zu schimmeln, wenn er zusammen mit Schimmelpilz gelagert wird.



Wir machen's einfach.

Das WC ist **kein** Mistkübel!

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel: Binden/Tampons Windeln & Feuchttücher Wattestäbchen Slipenlagen Präservative Kosmetiktücher Strumpfhosen, Unterwäsche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen des Hausanschlusses • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Giftstoffe: Medikamente Pflanzenschutzmittel Pestizide Desinfektionsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung
 <p>Störstoffe und Zehrstoffe: Farben/Lacke Zement/Mörtel/Bauschutt Mineralöle Säuren und Laugen Chemikalien Akkus/Batterien Lösungsmittel Wasch- & Reinigungsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind! Waschmittel nicht überdosieren!</p>	Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung
 <p>Speisereste: Essensreste Speiseöle, Frittierfett Verdorbenes Lebensmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss 	Essensreste: Bioabfalltonne/ Eigenkompostierung Speiseöl/Fett: NÖli
 <p>Scharfe Gegenstände: Rasierklingen Spritzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr für die Mitarbeiter in der Kläranlage 	Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung
 <p>Sonstiges: Flaschenverschlüsse Zigarettenkippen Katzenstreu Kleintiermist Tierkadaver</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand 	Restmüll Tierkadaver: TKB Sammelstelle

Aus den Augen aus dem Sinn. Aber sämtlicher Abfall, der über das WC „entsorgt“ wird, muss wieder mühsam und kostenintensiv herausgeholt und teuer entsorgt werden. Die Kosten tragen alle Gemeindebürger!

Gem2Go

<http://www.gemeinde2go.at/getapp>

Für alle Bürger und Gäste steht in einigen Mitgliedsgemeinden eine kostenlose Gemeinde-App zur Verfügung. Die App Gem2Go für Tablets und Smartphones bereitet alle Daten der jeweiligen Homepage für den mobilen Einsatz auf.

Mit Gem2Go können Sie sich ganz einfach und rasch über die jeweilige Gemeinde, wo sie sich aufhalten, informieren. News, Veranstaltungen, Ärzte, Unterkünfte, Gastronomie etc. können ganz leicht aufgerufen werden. Somit sind Sie immer top informiert über Ihre Gemeinde oder den Urlaubsort.



Erinnerung an Abfuhrtermine – Außerdem können Sie die Müllabfuhrpläne sowie die Termine der Übernahme im Altstoffsammelzentrum aufrufen und in den Terminkalender am Handy übertragen. Mit ein paar Klicks können Sie sich eine Erinnerung auf Ihrem Handy einrichten. Ihr persönlicher Handyalarm erinnert Sie dann an die Abfuhrtermine, nach Ihren Einstellungen. Ein super Service für die Bürger. In unserem Verbandsgebiet steht Gem2Go für die Gemeinden Gaubitsch, Gnadendorf, Laa/Thaya, Stronsdorf und Wildendürnbach zur Verfügung.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: muck@laa.at, froeschl@laa.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Alois Mareiner, Geschäftsführer: Christian Muck, Redaktion: Astrid Fritschl. Offenlegung gem §25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist der GAUL, Grundlegende Richtung ist die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes u. Teile des Bundes-ABW; Herstellung: derGrafiker: Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya, Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100% Recyclingpapier, Bilder: GAUL, z.V.g.